

Erklärungen zu den Tafeln

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz = Matériaux pour la flore cryptogamique suisse = Contributi per lo studio della flora crittogama svizzera**

Band (Jahr): **9 (1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erklärungen zu den Tafeln

TAFEL 1

Abhängigkeit des Wachstums von der Temperatur bei *Cystococcus* Klon 39 a (vgl. Kap. II, B, 12.) aus *Cladonia pyxidata* f. *chlorophaea* nach 150 Tagen auf Glukose-Knopagar. $\frac{4}{5}$ nat. Grösse.

TAFEL 2

Abhängigkeit des Wachstums von der Temperatur bei *Cladoniomyces botrytis* (Hag.) Stamm 105 (vgl. Kap. II, B, 18.) nach 160 Tagen auf Malzagar. $\frac{4}{5}$ nat. Grösse.

TAFEL 3

Abb. 1, oben: *Baeomycomyces byssoidis* (L.) Stamm 27 (vgl. Kap. II, B, 1.); unten: *Baeomycomyces rosei* (Pers.) Stamm 52 (vgl. Kap. II, B, 2.). Wachstum bei 21° nach 1 Jahr auf Malzagar; Stamm 27 ist nach anfänglichem Wachstum abgestorben. $\frac{5}{6}$ nat. Grösse.

Abb. 2: *Cladoniomyces digitatae* (Schaer.) Stamm 67 (vgl. Kap. II, B, 4.). Wachstum bei 18° nach 180 Tagen auf Malzagar. $\frac{5}{6}$ nat. Grösse.

Abb. 3: *Anaptychiomyces ciliaris* (Linn.) Stamm 71 (vgl. Kap. II, B, 21.). Wachstum bei 18° nach 220 Tagen auf Malzagar. $\frac{5}{6}$ nat. Grösse.

Abb. 4: *Cladoniomyces fimbriatae* v. *apoleptae* f. *ochrochlorae* (Floerk.) Stamm 35 (vgl. Kap. II, B, 16.). Wachstum bei 18° nach 1 Jahr auf Malzagar. $\frac{5}{6}$ nat. Grösse.

Abb. 5: *Cladoniomyces pyxidatae* f. *chlorophaeae* (Floerk.) Stamm 15 (vgl. Kap. II, B, 9.). Wachstum bei 18° nach 180 Tagen auf Malzagar. $\frac{5}{6}$ nat. Grösse.

Abb. 6: *Chlorella* Klon 52 a (vgl. Kap. II, B, 2.). Wachstum bei 18° nach 150 Tagen auf Glukose-Knopagar. $\frac{5}{6}$ nat. Grösse.

Abb. 7: *Xanthoriomyces polycarpae* (Ehrh.) Stamm 101 (vgl. Kap. II, B, 24 b.). Wachstum bei 15° nach 220 Tagen auf Malzagar. $\frac{5}{6}$ nat. Grösse.

Abb. 8: *Xanthoriomyces candelariae* (Ach.) Stamm 102 (vgl. Kp. II, B, 24 b.). Wachstum bei 15° nach 220 Tagen auf Malzagar. $\frac{5}{6}$ nat. Grösse.

Abb. 9: *Coccomyxa* Klon 80 a (vgl. Kap. II, B, 1 a.). Wachstum bei 18° nach 150 Tagen auf Glukose-Knopagar. $\frac{5}{6}$ nat. Grösse.

TAFEL 4

Abb. 1—5 : Bei Abb. 1—4 findet sich links, bei Abb. 5 oben *Cystococcus* Klon 43 a; bei Abb. 1—4 rechts, bei Abb. 5 unten *Cystococcus* Klon 44 a (vgl. Kap. II, B, 24. und 25, Kap. III, A, 2. und Kap. IV, C). Alle Kulturen sind 120 Tage alt, in Abb. 1 gewachsen auf Pepton-Knopagar bei 6°, in Abb. 2 auf Pepton-Knopagar bei 9°, in Abb. 3 auf Glukose-Knopagar bei 12°, in Abb. 4 auf Pepton-Knopagar bei 21°, in Abb. 5 auf Malzagar bei 18°. Nat. Grösse.

Abb. 6 : Reinkultivierte *Cladoniapodetien* in Erlenmeyerkolben (vgl. Kap. VI, B, 2.). Der Pfeil zeigt, wo auf dem Holundermarkstück die Podetien entstanden.

$\frac{2}{3}$ nat. Grösse.

TAFEL 5

Abb. 1 : Teile zweier Kulturen von *Xanthoriomyces polycarpae* (Ehrh.) Stamm 101 auf Malzagar, dazwischen auf der Agaroberfläche orangegelbe Häufchen von Parietinkristallen (vgl. Kap. II, B, 24 b. und Kap. IV, D, 2.). $\frac{5}{1}$ nat. Grösse.

Abb. 2 : Teile zweier Kulturen von *Xanthoriomyces candelariae* (Ach.) Stamm 102 auf Malzagar, dazwischen auf der Agaroberfläche orangegelbe Häufchen von Parietinkristallen (vgl. Kap. II, B, 24 b. und Kap. IV, D, 2.). $\frac{5}{1}$ nat. Grösse.

Abb. 3 : Teile einer Kultur von *Candelariellomyces vitellinae* (Ehrh.) Stamm 46 auf Malzagar, in ihrer Umgebung auf der Agaroberfläche schwefelgelbe Häufchen von Stictaurinkristallen (vgl. Kap. II, B, 31. und Kap. IV, D, 2.). Zirka $\frac{3}{1}$ nat. Grösse.

Abb. 4 und 5 : Stictaurin, aus getrockneten Reinkulturen von *Candelariellomyces vitellinae* (Ehrh.) mit Aether ausgezogen und in einem Uhrglas auskristallisiert (vgl. Kap. IV, D, 2.) Zirka $\frac{8}{1}$ nat. Grösse.

TAFEL 6

Abb. 1 : Reinkultivierte Soredien von *Cladoniomyces pyxidatae* (Stamm 15) synthetisiert mit *Cystococcus* Klon 16 a auf Tannenholz nach 6 Monaten (vgl. Kap. VI, B, 2.). Zirka $\frac{10}{1}$ nat. Grösse.

Abb. 2 und 3 : Reinkultivierte Thallusschüppchen von *Cladoniomyces pyxidatae* (Stamm 37) synthetisiert mit *Cystococcus* Klon 15 g auf Holundermark nach 7 Monaten (vgl. Kap. VI, B, 2.). Zirka $\frac{10}{1}$ nat. Grösse.

Abb. 4—7 : Reinkultivierte *Cladoniapodetien* von *Cladoniomyces pyxidatae* (Stamm 15) synthetisiert mit *Cystococcus* Klon 15 g auf Holundermark nach 8 Monaten (vgl. Kap. VI, B, 2.). Zirka $\frac{12}{1}$ nat. Grösse.

Abb. 4 (von links nach rechts) : Podetium 1, 2 und 3 von der Seite.

Abb. 5 (in der Mitte) : Podetium 4. Der Pfeil deutet auf die Ansätze der Podetien 5 und 6.

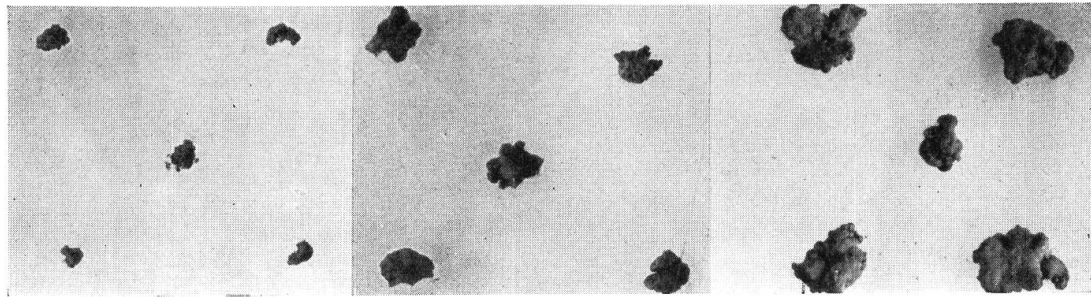
Abb. 6 : Podetium 1 und 2 von der Seite, Podetium 3 von oben mit Blick in den Becher.

Abb. 7 : Podetium 1 und 2 von oben (links oben im Bild), Podetium 3 schräg von oben (rechts oben im Bild) und Podetium 4 von oben (unten rechts im Bild, verschwommen).

Abb. 8 : In der Natur gewachsene junge Podetien von *Cladonia pyxidata* (Flechte 15) zum Vergleich mit den in Reinkultur synthetisierten.

Zirka $\frac{6}{1}$ nat. Grösse.

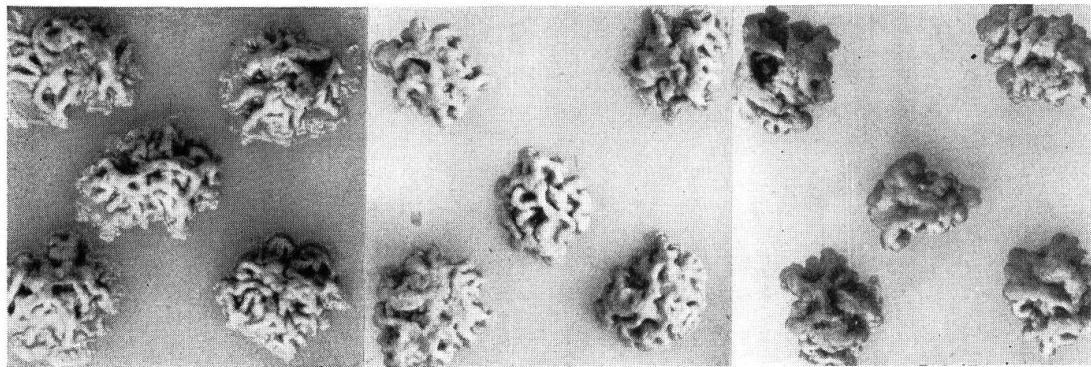
Tafel 1



0°

3°

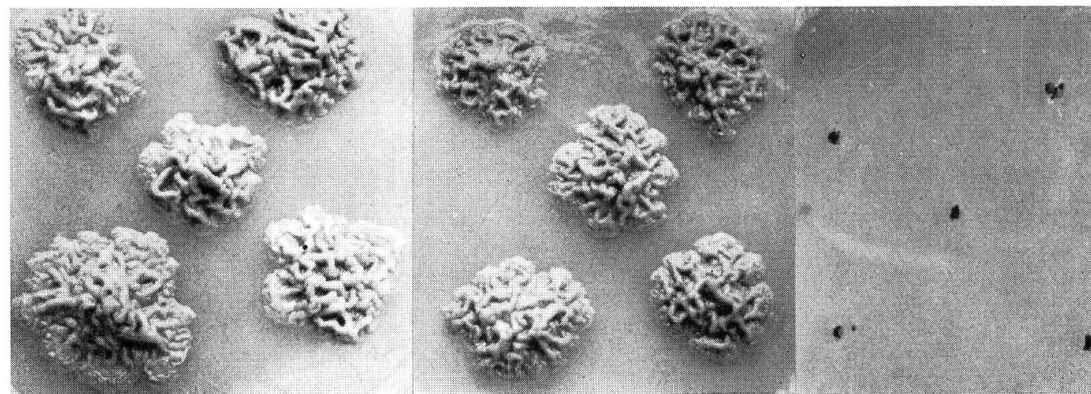
6°



9°

12°

15°

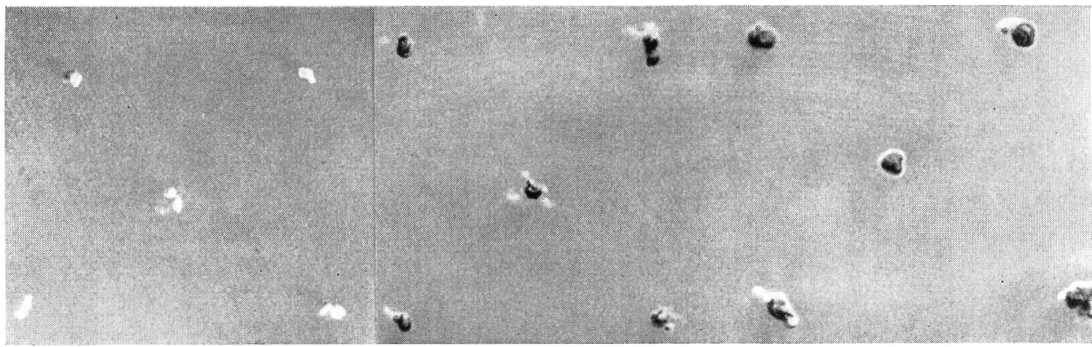


18°

21°

24°

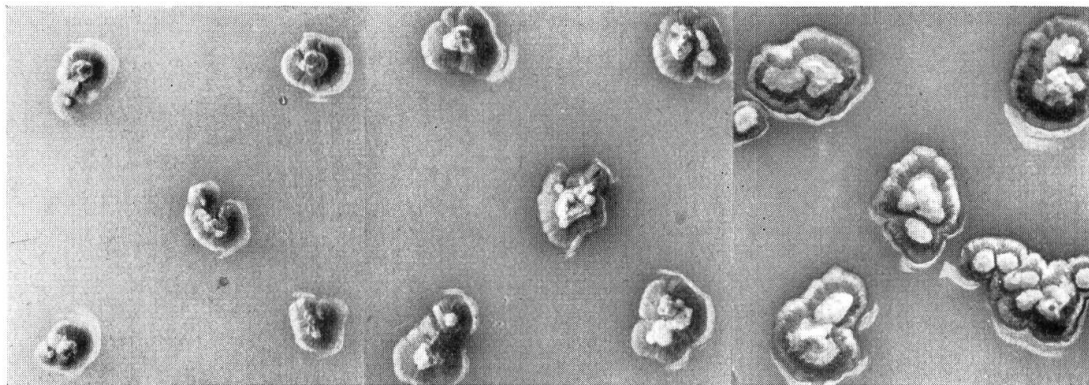
Tafel 2



0°

3°

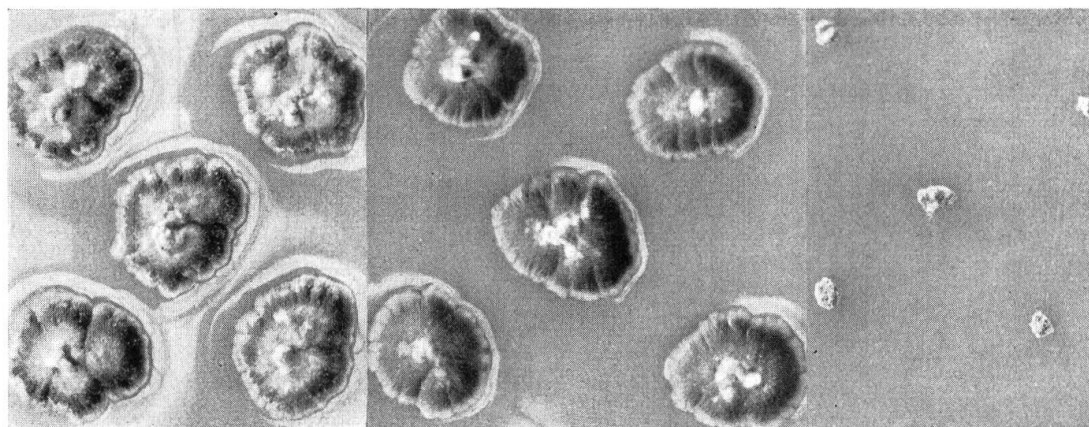
6°



9°

12°

15°

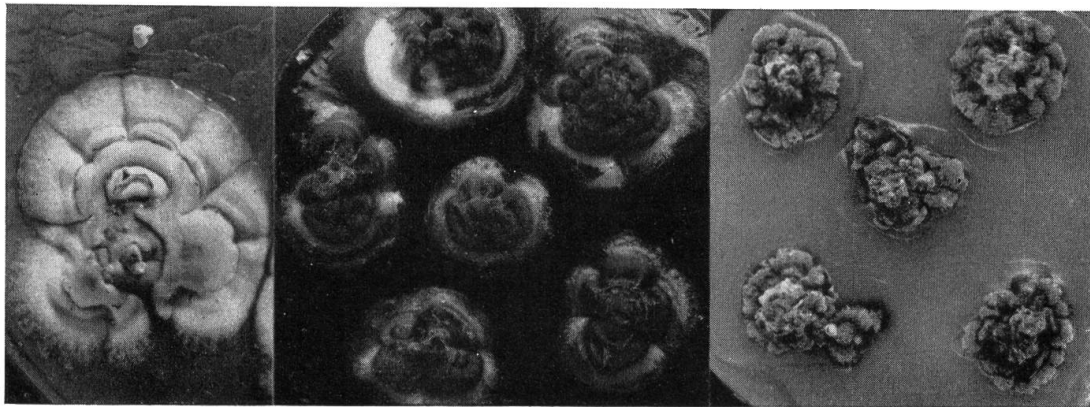


18°

21°

24°

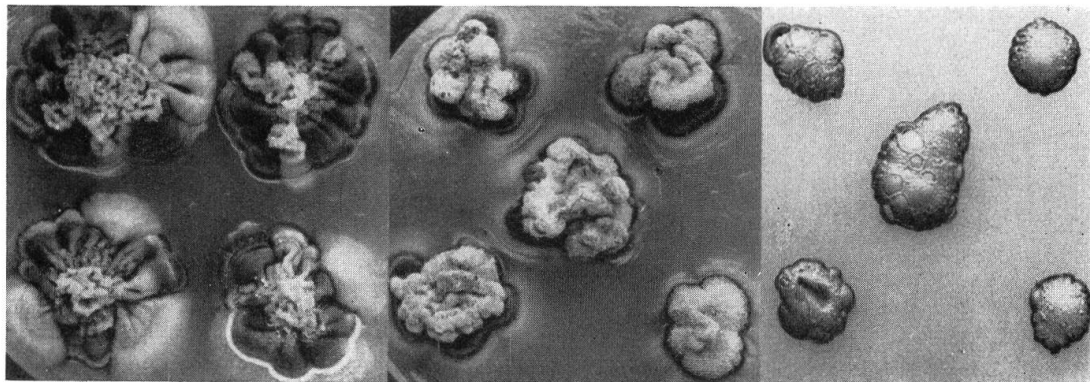
Tafel 3



1.

2.

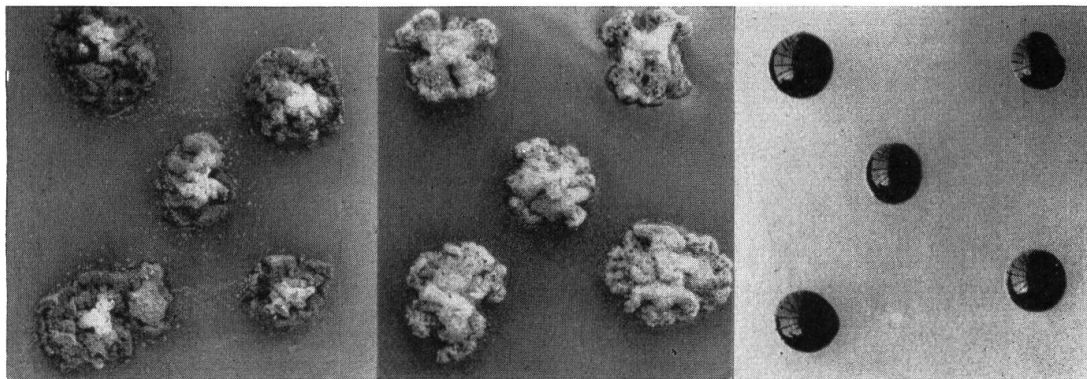
3.



4.

5.

6.

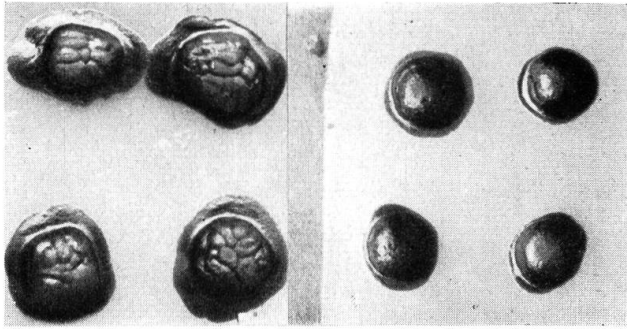


7.

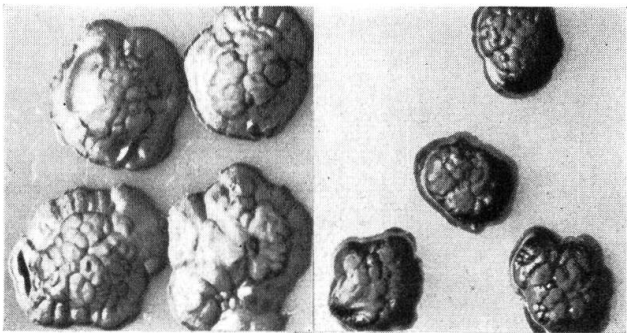
8.

9.

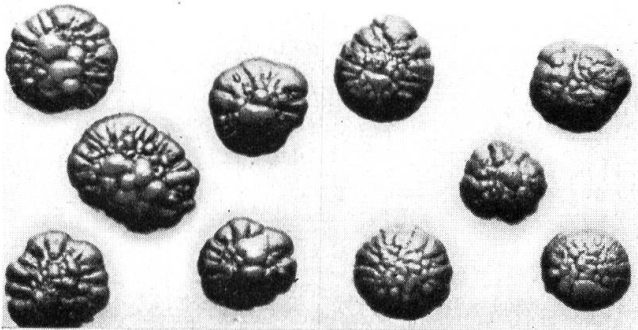
Tafel 4



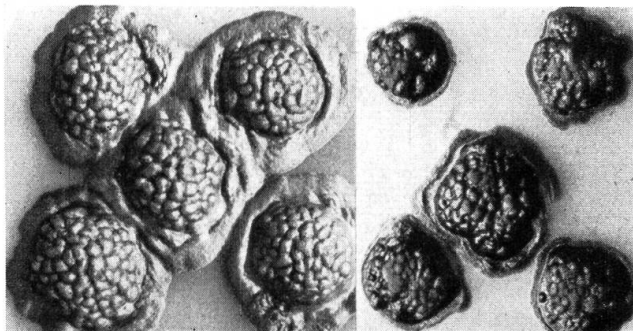
1.



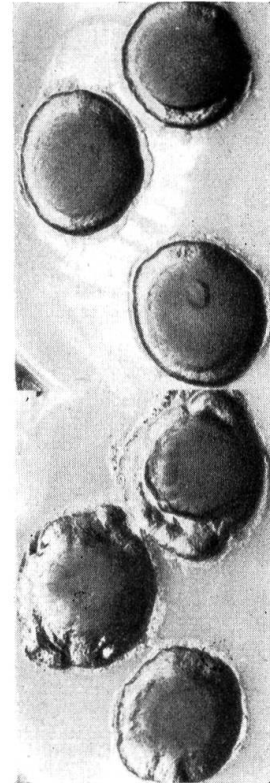
2.



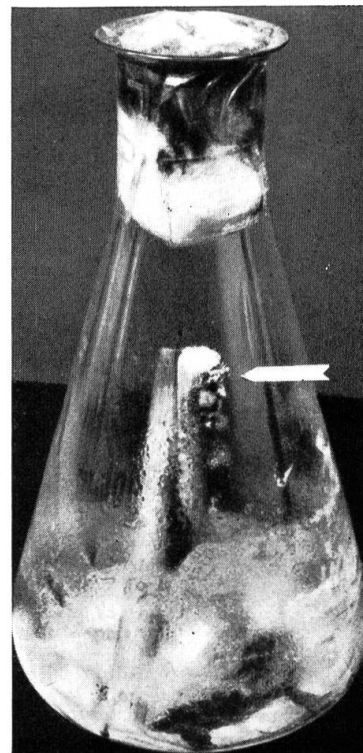
3.



4.

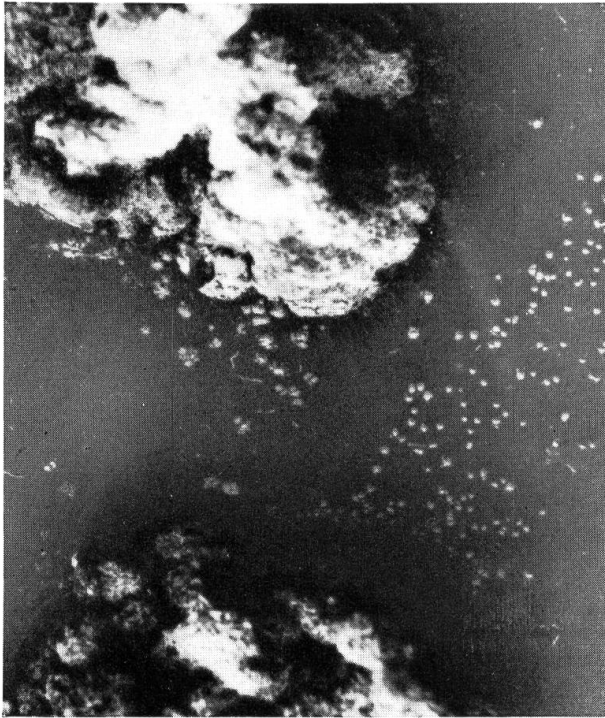


5.

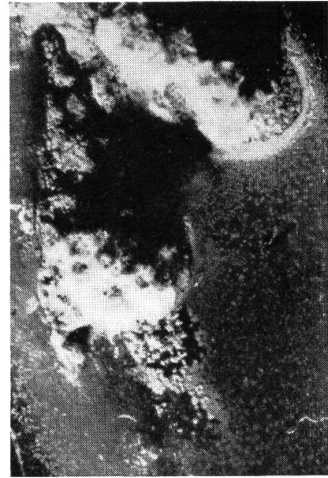


6.

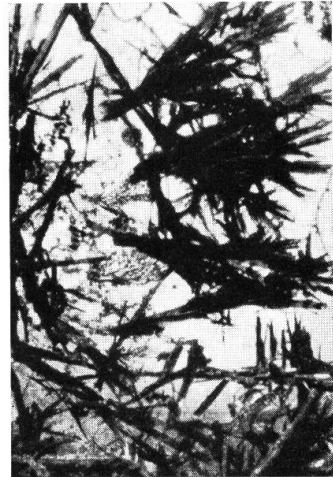
Tafel 5



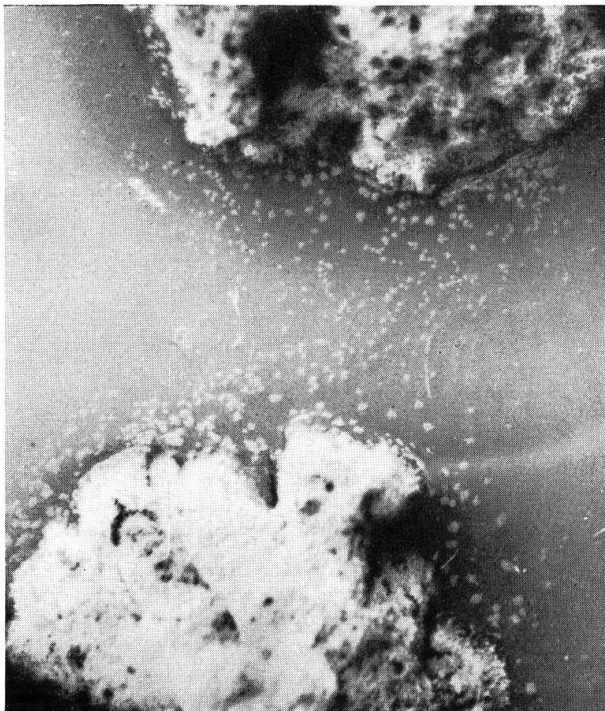
1.



3.



4.

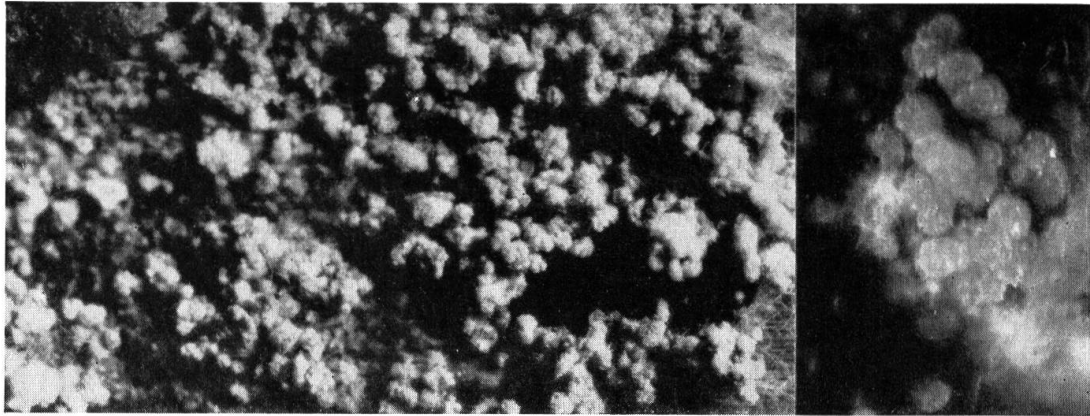


2.



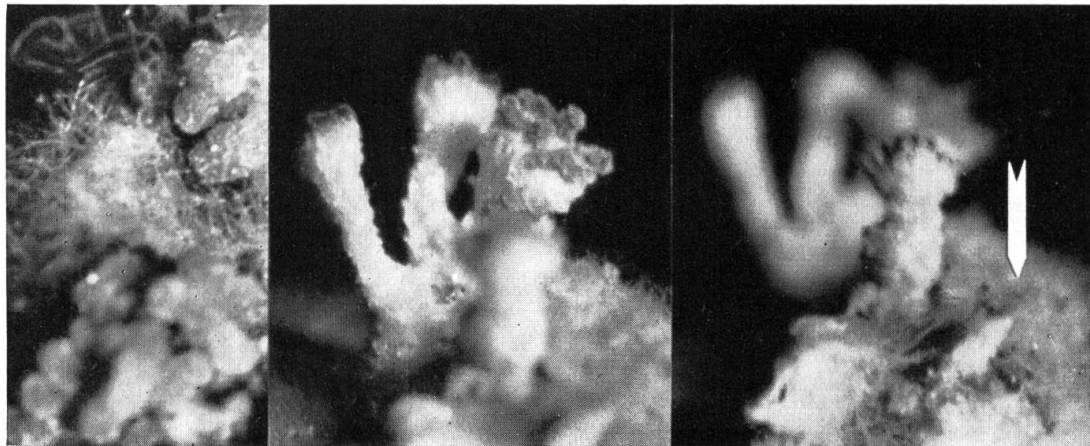
5.

Tafel 6



1.

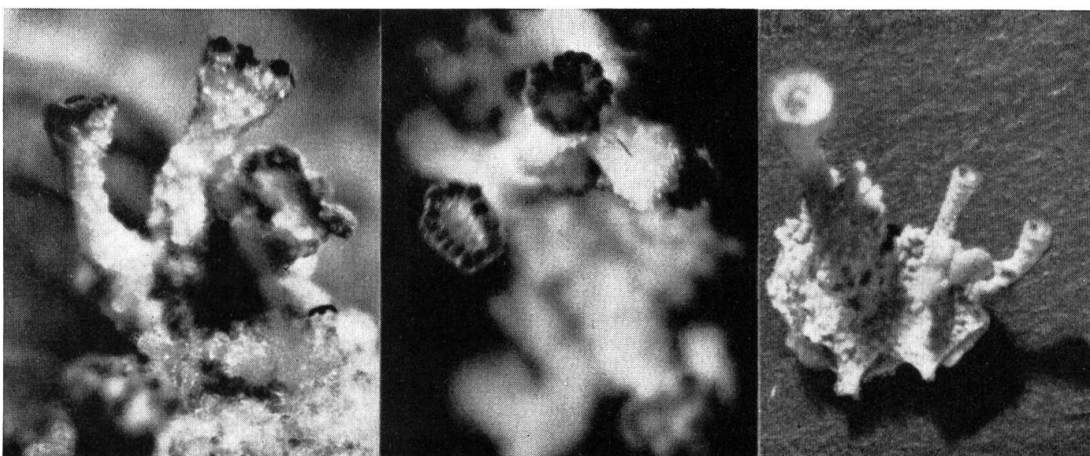
2.



3.

4.

5.



6.

7.

8.